

## Viszerale Therapie

Auch die Viszerale Therapie (VT) kommt aus der Osteopathie und es werden die Organe, deren Aufhängungen und die umgebenden Strukturen behandelt. Man kann sich diese Therapieform als „Organmassage“ vorstellen.

Nach einem genauen Befundgespräch legt der Therapeut zur Befundung seine Hand auf den Bauch und spürt, aus welcher Richtung Spannung kommt. Dieses Areal wird dann behandelt. Es gibt weitere Tests, die für die Befundung herangezogen werden können.

Auch in der VT gibt es eine Art Rhythmus der Organe = Motilität, diese dient als Anzeiger für das Wohlbefinden des Organs. Man kann in der Therapie motilisieren, dies ähnelt von der Intensität einer Cranio Sacralen Therapie. Die zweite Möglichkeit ist, die Organe zu mobilisieren. Hier geht man mit etwas mehr Druck, langsam an das Organ und dehnt, bewegt oder nähert an. Es wird nicht nur das Organ behandelt, sondern vor allem jene Strukturen, die das Organ mit dem Skelett verbinden. Hat ein Organ ein Problem/Stress oder Spannung überträgt sich diese auf den Bewegungsapparat und kann Probleme machen in zB Wirbelsäule, Hüfte, Becken,...

### Indikationen für die VT:

- Verdauungsprobleme (Durchfall, Verstopfung)
- Magenbeschwerden (Gastritis, Sodbrennen, Völlegefühl)
- Atemprobleme
- Menstruationsbeschwerden (Zyklusunregelmäßigkeiten, Schmerzen)
- häufig wiederkehrenden Blasenentzündungen
- Schmerzen am Bewegungsapparat

### Internet:

[www.upledger-verband.at/viszerale-manipulation](http://www.upledger-verband.at/viszerale-manipulation)